

# **REDE**

## **ANLÄSSLICH DER GRUNDSTEINLEGUNG ZUR KINDERTAGESSTÄTTE IN STEPHANSHAUSEN AM 26. JULI 2006, 14.00 UHR**

---

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*es gibt wohl nicht viele in Stephanshausen, die so fest daran geglaubt haben, dass diese Kindertagesstätte, die meines Erachtens unverzichtbar für unseren Ortsteil Stephanshausen ist, auch tatsächlich gebaut wird.*

*Dies weiß ich aus den verschiedensten Gesprächen, die ich in den letzten Jahren geführt habe und bei denen ich auch sehr oft diese Maßnahme verteidigen musste.*

*Laut unserem Kindertagesstättenbedarfsplan, der bis 2008 fortgeschrieben ist, haben wir hier in Stephanshausen immer weit über 30 Kinder zu betreuen und daher auch die Berechtigung abzuleiten eine Kindertagesstätte vor Ort vorzuhalten.*

*Ich möchte nicht auf die Chronologie der Maßnahmen um die Kindertagesstätte Stephanshausen eingehen, dies würde heute zu weit führen, jeder einzelne Schritt wurde ausführlich in der Presse und in den verschiedenen Sitzungen und Versammlungen kommentiert, deshalb kann ich heute gut darauf verzichten.*

*Ich möchte jedoch nur darauf hinweisen, dass bereits im Jahr 1999 mit der Erweiterung des Außengeländes einem gesetzwidrigen Zustand abgeholfen wurde, bei dem aber auch gleichzeitig anerkannt wurde, dass es sich hier nur um eine Zwischenlösung handeln kann.*

*Es macht mich ein bisschen stolz, wenn ich in einer Vorlage vom 19. Dezember 2002 lese, dass bei einer Variante, die vorsah den Kindergartenneubau mit dem Verkauf von Grundstücken zu finanzieren, aufgrund der anstehenden Bauleitverfahren von einem Neubau, der in 5 – 10 Jahren zu erreichen sei, gesprochen wurde.*

*Wir haben nun 2006, es sind also noch keine 4 Jahre her und wir legen heute den Grundstein für die neue Kindertagesstätte hier in Stephanshausen.*

*An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Fachbereichsleiter, Herrn Klaus Großmann, bedanken, der dieses Bauleitverfahren in hervorragender Qualität, so wie wir es von ihm gewohnt sind, durchgeführt hat und ich möchte mich bedanken beim Regierungspräsidium in Darmstadt, insbesondere bei Herrn Krone, mit dem wir hier vor Ort die Problematik besprochen hatten und der im Hinblick auf die Eilwürdigkeit und den sozialen Aspekt dieses Genehmigungsverfahren sehr positiv begleitet hat.*

*Letztendlich danke ich auch den städtischen Gremien, die in großer Mehrheit einer Variante zugestimmt haben, die wir innerhalb der Verwaltung bereits im Januar 2005 in die Verhandlungen miteinbezogen haben, nämlich die Variante A – die Finanzierung über die Grundstücke und B – eine Vergabe an einen externen Träger.*

*Dieser Träger wurde gefunden im ASB, der sich beeindruckend bei einer Rundreise, die wir Anfang des Jahres durchgeführt haben, dargestellt hat und auch ohne große Diskussion in den Gremien den Zuschlag für die Trägerschaft erhalten hat.*

*Ich bedanke mich auf für die großartige Unterstützung des Ortsbeirates und hier insbesondere beim Ortsvorsteher,*

*Herr Dr. Molitor, wohlwissend, dass wir anfangs nicht immer einer Meinung waren als es 1999 darum ging eine Erweiterung der Kindertagesstätte durchzuführen oder nicht.*

*Aber wir haben uns, wie es so schon heißt, zusammengerauft im Interesse von Stephanshausen und ich glaube seit Ende 1999 auch entsprechend gemeinsam gehandelt und dies in einem tiefen Einverständnis der Notwendigkeit dieser Baumaßnahme.*

*Wir werden also - und ich hoffe, dass die Neubaumaßnahme unfallfrei und ohne Verzögerung abläuft – Ende des Jahres eine neue Kindertagesstätte haben, die wir Anfang des nächsten Jahres beziehen können, so dass die Prognosen unserer Vorlagen aus dem Dezember 2002, die eine Planungszeit zwischen 5 und 10 Jahren vorsah, bei weitem unterschritten wird und dies zum Wohle unserer Stephanshäuserinnen und Stephanshäuser und ich hoffe und wünsche mir, dass diese Kindertagesstätte, so wie es unsere Prognosen vorhersagen, eine gute Auslastung erfährt und so zum örtlichen Zusammenhalt aber auch zur Zukunftssicherung unseres Ortsteils Stephanshausen beiträgt.*

*Vielen Dank.*